



**Tourensteckbrief:**

**Tour: Europäischer Kulturradweg PERLEN DER JOSSA**

- Start:** Jossgrund OT Villbach
- Anfahrt:** PKW: mit dem PKW in den Jossgrund – Start Hindenburgstraße- Ecke Ostpreußenstraße
- Wanderkarte:** Topographische Freizeitkarte 1:25 000, Spessart Nr. 12 Bad Orb und Nr.11 Sinngrund
- Tourenlänge:** ca. 25 km, Fahrzeit ca. 3:00 – 4:00 Std.
- Höhenmeter:** ca. 200 Hm
- Wegzeichen:** Folgen Sie der Markierung des roten Apfels auf weißem Grund



**Tourenbeschreibung:**

Wir starten unsere Tour in Jossgrund OT Villbach. Der europäische Kulturradweg „Perle der Jossa“ führt durch das Tal der Jossa und endet in dem kleinen Weiler Emmerichsthal. Die Dörfer des Jossgrundes reihen sich wie Perlen an einer Kette aneinander. Deshalb und wegen der hier früher in großen Mengen vorkommenden Flussperlmuschel trägt der Kulturweg den Namen „Perle der Jossa“. An 12 Stationen erfährt man anhand von Tafeln Interessantes über die Geschichte und Geschichten des Jossgrundes.

Nahe der Jossaquelle ragt in einem Naturschutzgebiet auf einem Basaltsporn der kaum mehr sichtbare Rest der Burgruine Beilstein über dem noch jungen Talgrund. Dieser war einst ein riesiger preußischer Truppenübungsplatz. Talabwärts führt die Route durch Pfaffenhausen und Oberndorf vorbei an einem verschwundenen Eisenhammer. Erinnerung an die vorindustrielle Kulturlandschaft Spessart. In Pfaffenhausen lohnt ein erfrischender Abstecher zur idyllischen gelegenen Kneippanlage – eine der Größten in Deutschland. In Burgjoß imponiert die Burg, in der bis heute das Forstamt residiert. Weiter entlang an den Jossaauen wird Mernes erreicht, wo ein Kleinod, das historische Wasserwerk, zu bewundern ist. Im

nächsten Ort Marjoß ist die traditionell arbeitende Spessarttöpferei zu Hause. Es lohnt sich eine Besichtigung der letzten noch arbeitenden Töpferei Ruppert in der Hauptstraße. Vorbei am landwirtschaftlichen Hofgut Marjoß führt der Weg nach Jossa, wo im April in den Wiesen der Sinn die Schachbrettblumen blühen. Hier mündet die Jossa, doch der Radweg wendet sich noch einmal bergan nach Emmerichsthal, einer bayerischen zu Obersinn gehörigen Exklave.

Weitere Infos mit Möglichkeit zum Download des Flyers mit ausführlicher Wegbeschreibung erhält man auf der Homepage des Archäologischen Spessart-Projekts unter:  
<http://www.spessartprojekt.de/kulturwege/jossgrund/index.php>